

Tage der Orientierung – ein Mehrwert für die Schule

„Die TdOs waren super, vor allem die Feuermeditation!“
„Die Tage haben mir und meiner Klasse echt was gebracht!“



Solche, oder ähnliche Aussagen fallen oft nach den Tagen der Orientierung. Vielen bleiben diese auch nach der Schulzeit in guter Erinnerung.

Tage der Orientierung sind zwei- bis dreitägige schulbezogene Jugendbildungsmaßnahmen, die sich an Schülerinnen und Schüler einer Klasse wenden.

- für Mittel- und Förderschule in der Regel ab der 8. Jahrgangsstufe
- für alle anderen Schularten in der Regel ab der 9. Jahrgangsstufe.

Es werden aktuelle Lebensfragen der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen und eine Hilfe zur Persönlichkeitsbildung und Glaubensorientierung geboten. Fragen nach dem Sinn und der Orientierung werden aufgegriffen und es wird dabei auch die religiöse Dimension des Lebens berührt.

Tage der Orientierung fördern die Gemeinschaft der Schülerinnen und Schüler untereinander und tragen zu einer Verbesserung des sozialen Verhaltens bei.

Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre Klasse als ein Netz von Beziehungen, in dem es möglich ist, Solidarität und Gemeinschaft zu erfahren, Verschiedenheiten zu respektieren und Wege der Konfliktbearbeitung zu finden.

Tage der Orientierung finden außerhalb der Schule in (Jugend-)Bildungsstätten und Jugendhäusern statt.

(genauere Erläuterungen finden sie Im [Konzept „Tage der Orientierung in der Diözese Augsburg“](#), Herausgeber: Abteilung Schule und Religionsunterricht, Sachgebiet Schulpastoral in Kooperation mit dem Bischöflichen Jugendamt und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend)

Angebot „Tage der Orientierung“ im Kurzzeit-Format

Coronabedingt sind Tage der Orientierung im eigentlichen Sinne im Moment nicht möglich.

Deshalb gibt es zur Zeit das Angebot, wie Schule trotzdem die Ziele und Prinzipien von Tagen der Orientierung für sich nutzbar machen kann.

Inhalte können in Halbtages- oder Tagesveranstaltungen an der Schule vermittelt werden, gerade jene, die für Schülerinnen und Schüler an der Schule vorherrschend sind:

- das Sozialgefüge der Schule wieder erleben
- (Klassen-)Gemeinschaft wieder neu entdecken
- Konflikte bearbeiten
- ...

Referentinnen und Referenten kommen an die Schule, um die Einheiten mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen und zu gestalten.

Kontakt

Wenn Sie unser (Kurz-)Angebot interessiert, oder aber auch auf Referent*innensuche sind, melden Sie sich bei: BDKJ Diözesanverband Augsburg, Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg
mobil: 0821.3166.3451 email: dioezesanstelle@bdkj-augsburg.de